

So klar und leicht zu deuten der erste Teil der Prophetie ist, der die Ereignisse von 1244 bis 1252 behandelt, so unverständlich und dunkel ist der Schlussteil von 'Sirene ac lupe' ab. Das könnte sich für die nächsten Sätze noch daher erklären, dass wir über die Ereignisse der Jahre 1252—1254 im Königreich Sizilien recht schlecht unterrichtet sind, aber der Schlussteil spottet jedes Versuches, ihn mit den wirklichen Ereignissen in Einklang zu bringen. Man möchte vermuten, ein Stück sei ausgefallen oder der Schluss gehöre überhaupt nicht mehr zu dieser Prophetie, sei nur zufällig hierhergeraten, weil ein Blatt der Vorlage unserer Hs. ausgefallen oder verheftet gewesen wäre¹. Aber das ist nicht recht wahrscheinlich, weil noch in den letzten Worten der oben gebrauchte Ausdruck 'belliger populus' wiederkehrt. Manches mag durch Verderbnis unverständlich geworden sein, aber so stark kann die Korruptel doch schwerlich sein, dass sie jeden Erklärungsversuch unmöglich macht. Dann muss also der Schluss wirkliche, recht sinnlose, Prophetie geben. So scheint es. Soweit ich sie zu erklären vermag, muss ich annehmen, dass die Prophetie kurz nach 1253 geschrieben ist. Erst wenn eine zweite Ueberlieferung gefunden wäre, könnte man über sie sicherer urteilen.

Ogleich ich glaube, dass es nichts austrägt für die Fragen, welche die eben besprochene Prophezeiung betreffen, muss ich doch mitteilen, dass auf dem unteren Rande von Seite 209 der Haager Hs. folgendes von des Schreibers Hand steht ohne ein beigefügtes Zeichen, das angäbe, wohin das gehört.

In nube filie gemelle prolex ex preconceptis insidiis nova litigia parient² non sine calliditate plurima³, alterutra prosternetur, prostrata premetur, exinde pressa curvata redibit ad veniam propter impetum novissime potestatis; interea auctor⁴ capitulo magnus sacerdos obibit, ex sanguine rutilantis capitulum deflet et negligit; Liguria tota fremit, Emilia ventis agitatur, filiarum mater dolore intestino premetur, partes finitime verentur propter Siculas⁵ et maritimas tempestates.

1) An irgend eine Konfusion zu glauben, wäre man sonst berechtigt, denn auf die Schlussworte der Prophetie folgt in der Hs. sofort, in derselben Zeile fortlaufend ein Stück des zweiten Teiles des pseudo-jochaitischen Liber de oneribus prophetarum (Isaie), beginnend mit den Worten: 'Sicut turbines ab Affrico veniunt'. 2) So Hs. 3) 'calliditate plurima' sagt die Sib. Erithea von Friedrich II., N. A. XV, 166. 4) Wohl 'aucto' zu verbessern. 5) 'sicl'as' (könnte auch 'sid'as' gelesen werden) Hs.